

Juni
Juli
2019

DIE THEATERZEITUNG

staatstheater darmstadt

OR LAN DO

Opera seria von
Georg Friedrich Händel

09.06.
14.06.
16.06.

2019

Großes Haus

ABSCHIED VON DEN HELDEN

Die neue Spielzeit 2019/2020

Was bleibt nach dem Abschied von den Helden? Das Motto für die Spielzeit 2019/2020 ist unter vielen Vorzeichen zu sehen, kann strittig diskutiert werden, ist aber eindeutig ein Thema, dass die Gemüter bewegt.

Wie gehen die einzelnen Sparten in der bevorstehenden Spielzeit damit um? In **TURANDOT** (Regie: Valentin Schwarz), der ersten Opern-Premiere der neuen Spielzeit, verantwortet die Titelfigur die Sicherung des Kaiserreiches. Im Musical **CATCH ME IF YOU CAN** (Regie: Gil Mehmert), nach dem weltbekanntesten Roman von Stan Redding, verfolgt Frank William Abagnale Junior seinen „amerikanischen“ Heldenraum. In **FIDELIO** (Regie: Paul-Georg Dittrich) überschreitet Leonore alle gesellschaftlichen Grenzen und wird zur Kämpferin für eine neue Welt. **LUCIA DI LAMMERMOOR** (Regie: Dirk Schmeding) trifft auf festgefügte Familientraditionen und wird zur Handlangerin eines männlich definierten Familienzwists. In der Operette **FRAU LUNA** (Regie: Klaus-Christian Schreiber) durchlebt Franz Steppke seinen persönlichen Heldenraum und **LOHENGRIN** (Regie: Andrea Moses) hinterfragt die Suche nach einem Führer. Mit dem Doppelabend **TWICE THROUGH THE HEART / TROUBLE IN TAHITI** (Regie: Stephan Krautwald) treffen die Protagonisten auf aufgelöste Ideale und müssen ihren eigenen Weg finden. Und Zimmermanns **REQUIEM FÜR EINEN JUNGEN DICHTER** (Regie: Karsten Wiegand) fragt deutlich nach dem Neuen, indem es sich mit Uraufführungen verbindet. Drei Opern für die ganze Familie laden auch das junge Publikum ein: **TSCHICK** (Regie: Kirsten Uttendorf) probt ein Antiheldentum, **SCHAF** (Regie: Magdalena Schnitzler) lotet das

Verhältnis von Herde und Individuum aus und in **DIE ZAUBERFLÖTE FÜR KINDER** begleitet eine Gruppe von Kindern die Mutproben der Protagonisten.

Im Schauspiel zeigt Shakespeares **OTHELLO** (Regie: Gustav Rueb) exemplarisch, wie sich eine Gesellschaft ihre Helden leiht und sie nach getaner Arbeit abserviert. Der Rassismus einer weißen Männergesellschaft und das tödliche Besitzden-



ken eines Mannes im Liebeswahn finden eine deutliche Sprache gegen naive Heldenverehrung. Sehr grundsätzlich untersucht das *Doppelpass*-Projekt **KÖRPERTREFFER** (Choreografie: Rafaële Giovanola) das, was ein menschlicher Körper auf der Bühne und ein solcher im digitalen Raum darstellt. Auch hier schwingt der Zweifel am heldisch Eindeutigen vernehmlich mit. Der

„local hero“ Bühner wird mit seiner satirischen Komödie **LEONCE UND LENA** (Regie: Julia Prechsl) auf die Frage nach dessen Geschlechterbildern untersucht, während Anton Tschechows **DREI SCHWESTERN** (Regie: Katrin Plötner) ihren Aufbruch in ein neues, besseres Leben wohl verpassen werden. Die beiden jugendlichen Heldinnen in Dirk Lauckes Jugendstück **AMY4EVA** (Regie: Ulf Goerke) sind genau dazu bereit: Sie hauen von zu Hause ab, als es ihnen zu viel wird. Der klassische Antiheld ist Heiner Müllers **ÖDIPUS, TYRANN** (Regie: Christoph Mehler). Nicht sehen wollen, was ist, treibt diesen Menschen von der höchsten Höhe in einen tiefen Abgrund. Shen Te, die Protagonistin aus Brechts **DER GUTE MENSCH VON SEZUAN** (Regie: Christoph Mehler) wird ebenso zweifelhaft zur Heldin, wenn sie im Verlauf des Stückes das Böse als Mann verkleidet tut, um gut bleiben zu können. Mit der Adaption von Fatih Akins **AUS DEM NICHTS** (Regie: Friederike Heller) steht eine trauernde Mutter im Zentrum, die für ihre Gerechtigkeit bis zum Äußersten geht. Weitere Produktionen sind Anne Leppers **SEYMOUR** (Regie: Matthias Rippert), die Digital Lecture Performance **PROTECT ME FROM WHAT I WANT** (von und mit Marina Miller und Arne Vogelgesang), die Buchan-Hitchcock Kriminalkomödie **DIE 39 STUFEN** (Regie: Antje Thoms) sowie das spartenübergreifende Projekt **ICH SCHAU DICH AN** (Regie: Baresh Karademir) von Alexandra Badea. Für das junge Publikum kommt mit **DER RÄUBER HOTZENPLOTZ** (Regie: Jakob Weiss) eine Kasperl-

geschichte von Otfried Preußler auf die Bühne sowie ein neues Live-Hörspiel von Eike Hannemann – **BILLY BACKE** nach dem Kinderbuch von Markus Orth.

Das Hessische Staatsballett und sein Direktor Tim Plegge suchen die Auseinandersetzung mit klassischen Erzählungen, indem sie sich mit den

© Götz Gramlich / gggrafik design



Klassikern der Ballettliteratur beschäftigen: In Tschaikowskis **DER NUSSKNACKER** begibt sich Plegge zwischen all die Erwartungen, die allein der weltbekannte Titel auslöst und sucht seine eigene Interpretation des großen Stoffs. Die Choreografen Edward Clug und Bryan Arias widmen sich mit **LE SACRE DU PRINTEMPS** einem weiteren Meilenstein der Musik- und Ballettgeschichte und werden neue, ungewöhnliche Perspektiven auf dieses Werk eröffnen. Das

Gastspiel **DON QUIXOTE** ergänzt diese Reihe um einen weiteren zweifelhaften Helden und zum Abschluss der Spielzeit werden mit **STARTBAHN 2020** Choreografien der Ensemblemitglieder selbst zu sehen sein.

Die Konzertsaison widmet sich einsamen Helden und verkannten Künstler*innen, die unbeirrbar oder zweifelnd an einem künstlerischen Weg festhielten. Hierfür stehen Werke von Gustav Mahler, Alban Berg, Arnold Schönberg, Anton Bruckner, Sergej Rachmaninoff oder Richard Strauss. Musik von heute ist mit neueren Werken von Peter Eötvös und von Brett Dean vertreten, die klassische Moderne mit Varèse, Boulez, Schönberg, Berg, Bartók und Webern, die erste „Wiener Schule“ mit Beethoven, Mozart und Haydn. Debüts in Darmstadt wird es von Dirigenten wie Paolo Arrivabeni, Andris Poga, Ryan Bancroft und Vassilis Christopulus und Dirigentinnen wie Mei Ann Chen und Anna Rakitina geben. Neben einem Wiedersehen mit Annette Dasch und Alban Gerhardt, kann sich das Publikum auf Konzerte mit Michael Barenboim, Yulianna Andeeva und Mariam Batashvilli freuen. Die zehn **KAMMERKONZERTE** bieten Klavierabende, Alte Musik, Streichquartette und das jährliche Konzert der Kronberg Academy im Staatstheater. Fast alle Musiker*innen des Staatsorchesters sind in der Reihe **SOLI FAN TUTTI** mit hochkarätiger Kammermusik zu hören. Für Familien, Kinder und Eltern mit Kleinkindern gibt es das bewährte Angebot von Familien, Schul- und **TEDDY-KONZERTEN**. Und auch der „Lauschangriff“ in BAR der Kammerspiele geht weiter.

Einen Überblick über die Spielzeit 2019/2020 finden Sie im neuen Spielzeitheft, das im Foyer des Theaters und an vielen anderen öffentlich zugänglichen Stellen in Darmstadt und Umgebung ausliegt. Das Spielzeitheft, Karten und Abonnements gibt es natürlich auch im Kartenvorverkauf des Staatstheaters Darmstadt. Das Spielzeitheft ist als Download auch auf www.staatstheater-darmstadt.de verfügbar, dort können Karten auch online bestellt werden.



© Götz Gramlich / gggrafik design

Premieren- übersicht

2019

31.08. Turandot MUSIKTHEATER Puccini

07.09. Körpertreffer
SPARTENÜBERGREIFENDES PROJEKT
COCOONDANCE COMPANY

14.09. Othello SCHAUSPIEL Shakespeare

**20.09. Twice through the heart /
Trouble in Tahiti** MUSIKTHEATER
Turnage / Bernstein

21.09. Catch me if you can MUSIKTHEATER
Shaiman / Wittman / McNally

12.10. Ödipus, Tyrann SCHAUSPIEL
Müller / Hölderlin / Sophokles

21.10. Die Zauberflöte für Kinder *
MUSIKTHEATER Mozart

2020

26.10. Fidelio MUSIKTHEATER Beethoven

01.11. Leonce und Lena SCHAUSPIEL
Büchner

16.11. Der Nussknacker BALLETT
Plegge / Tschaikowski

17.11. Der Räuber Hotzenplotz*
SCHAUSPIEL Preußler

23.11. Amy4Eva (UA)* SCHAUSPIEL Laucke

07.12. Lucia di Lammermoor
MUSIKTHEATER Donizetti

25.01. Frau Luna MUSIKTHEATER Lincke

26.01. Billy Backe* SCHAUSPIEL Orths

31.01. Die 39 Stufen SCHAUSPIEL
Buchan / Hitchcock

**14.02. Aus dem Leben eines
Taugenichts** THEATERWERKSTATT
von Eichendorff

21.02. Tschick* MUSIKTHEATER Vollmer

29.02. Le sacre du printemps BALLETT
Clug / Arias / Strawinsky

27.03. Drei Schwestern SCHAUSPIEL
Tschechow

29.03. Seymour SCHAUSPIEL Lepper

04.04. Lohengrin MUSIKTHEATER Wagner

25.04. Schaf* MUSIKTHEATER Kassies

30.04. Der gute Mensch von Sezuan
SCHAUSPIEL Brecht

08.05. Protect me from what I want
SCHAUSPIEL Miller / Vogelgesang

**16.05. Requiem für einen
jungen Dichter / UA** MUSIKTHEATER
Zimmermann

29.05. Aus dem Nichts SCHAUSPIEL Akin

**31.05. Ich schaue dich an
(Je te regarde)***
SPARTENÜBERGREIFENDES PROJEKT
Badea

03.07. Startbahn 2020 BALLETT

* FÜR JUNGES PUBLIKUM BESONDERS GEEIGNET.

MEHR ALS EIN „RACHE-BLOCKBUSTER“

Heinrich von Kleists **MICHAEL KOHLHAAS**

„Ist Recht immer gerecht?“ Bei den ersten Proben haben zu dieser Frage vor allem die mitspielenden Kinder viel zu erzählen. Aber zum Ausgangspunkt: Worum geht's in Kleists Novelle? – Michael Kohlhaas ist Pferdehändler. Auf dem Weg nach Sachsen zum Markt muss er an einem neuen „Schlagbaum“ halten; er soll einen Passschein zeigen. Man einigt sich, dass er zwei edle Pferde als Pfand da lässt. Bei seiner Rückkehr findet er sie abgemagert, zerschunden, gequält. Kohlhaas klagt. Aus dem Grenzfall wird ein Rechtsstreit. Doch an den Schaltstellen der Macht sitzen Verbündete des Täters. Das aus Gefälligkeiten und politischer Rücksichtnahme gestrickte Netz reicht weit. Als Kohlhaas einen Rachefeldzug startet, scharen sich um ihn Unzufriedene, Knechte, Benachteiligte, Rechtlose. Sie plündern und brandschatzen bis man Kohlhaas an höchster Stelle hört. – Welche Perspektiven lassen sich in und zu Geschichte einnehmen?

Im Staatstheater spielen und erzählen vier Schauspieler*innen Kohlhaas' Geschichte zusammen mit Kindern. In vergangenen Regiearbeiten fiel Regisseur Dominic Friedel auf, welche Wirkung es hat, wenn Kinder als erwachsene Figuren auftreten: „Bekannte Sätze hören sich neu an. Ohne es auszusprechen schwingen Fragen mit: Was wird aus den Kindern werden? Wie wurden wir zu dem, was wir sind? Welche Welt haben wir für die jungen Menschen geschaffen?“ Einerseits interessiert Friedel formal, was es mit professionellem Theater macht, wenn Kinder darin eine entscheidende Rolle spielen. Andererseits korreliert seine Setzung inhaltlich mit der Geschichte. Kohlhaas muss erleben, dass die Regeln des Rechts, wie er es zu akzeptieren lernte, von staatlicher Seite nicht eingehalten werden. Ein grundlegendes menschliches Erlebnis ist (laut Max Horkheimer), als Kind zu lernen, seine Impulse Regeln zu unterwerfen, um dann im Leben festzustellen, dass die Regeln in realiter nicht immer gelten: eine universelle Erfahrung, die viel mit Kohlhaas' Geschichte zu tun hat. Neben jungen Darsteller*innen ab 7 hat das Theater



© Nils Heck

auch die 80-jährige Schauspielerin und Sprachlehrerin Eva Marguerre engagiert. So wird ein Bogen von jung zu alt geschlagen, gleich den Jahreszeiten, die man auch als Phasen des menschlichen Lebens lesen könnte.

Kleists Sprache, wohl die komplizierteste und schönste in der deutschen Literatur, wird also von Kindern gesprochen, vom Ensemble und einer Schauspielerin, die sich schon ihr ganzes Leben mit Kleist beschäftigt. Das nimmt Kleists Blick in die Welt auf, die jede*r anders sieht. Im Zuge seiner „Kant-Krise“ schrieb er 1801: „Wenn alle Menschen statt der Augen grüne Gläser hätten, so würden sie urteilen müssen, die Gegenstände, welche sie dadurch erblicken, sind grün – nie würden sie entscheiden können, ob ihr Auge ihnen die Dinge zeigt, wie sie sind, oder ob es nicht etwas hinzutut... So ist es mit dem Verstande.“ – In Darmstadt soll nicht nur die Geschichte des kanonischen Textes, sondern auch vielschichtig etwas über das menschliche Leben erzählt werden: Von der Unschuld der Kindheit zum Widerstand gegen Ungerechtigkeit, über die scheinbaren Zwänge der Realität, bis hin zum Akzeptieren oder Aushalten von Missständen und Widersprüchen, das vielleicht im Alter zu einem Verständnis davon führt, was das Leben (gewesen) ist.

MICHAEL KOHLHAAS

nach der Novelle von Heinrich von Kleist

Mit Eva Marguerre, Judith Niederkofler; Victor Tahal, Béla Milan Uhrlau

Die Kinderstatisterie des Staatstheaters Darmstadt

Regie Dominic Friedel **Bühne und Kostüm** Heike M. Goetze **Dramaturgie** Karoline Hoefler

Premiere am 07. Juni 2019 | Kleines Haus

Weitere Vorstellungen am 13., 22. und 28. Juni

Landesmuseum Darmstadt

bauhaus Positionen

Hessisches Landesmuseum Darmstadt

11.4.-14.7.2019

HESSEN Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

BAUWHAT?

Kunsthospital und Summerschool

BAUWHAT? ist die Antwort auf das historische Bauhaus: 12 Tage lang wird entworfen, gespielt, reflektiert, getanzt, neu gedacht, gebaut und gefeiert! Inspiriert vom 100-jährigen Jubiläum der Bauhausgründung fragt das Staatstheater Darmstadt vom 17.-29. Juni in einem abwechslungsreichen Programm nach der Aktualität der avantgardistischen Kunstschule. Auf der Bühne ist am 20. Juni um 16 Uhr das weltbekannte Triadische Ballett zu sehen. 20 Jahre nach Gerhard Bohners und 70 Jahre nach Oskar Schlemmers Tod rekonstruierten Ivan Liška und Colleen Scott – beide hatten als Solisten in 85 Aufführungen von Bohners Triadischem Ballett getanzt – dieses intelligente, heitere Tanzexperiment mit dem Bayerischen Staatsballett II, dem heutigen Bayerischen Junior Ballett München. Die jungen Tänzerinnen und Tänzer erfahren darin eine Auseinandersetzung mit den Prinzipien des Bauhauses, Material und Geometrie. Mit bewegte.bauhaus.bilder gastiert am 23.06. in den Kammerspielen die Rekonstruktion von Modest Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“ (Wassily Kandinsky – 1928). Der Bauhauskünstler Kandinsky war davon überzeugt, Farben hören zu können. Das inspirierte Karoline Hofmann 90 Jahre später, die mit ihrer visuellen Rekonstruktion – gepaart mit Mussorgskys Klavierzyklus – Kandinskys bewegten Malerei wieder erlebbar macht. Im zweiten Teil des Abends „Formensport“ erkundet Torsten Blume die Welt von Kurt Schmidts „Mechanischem Ballett“. Das weitere Festivalprogramm wird ergänzt durch zahlreiche Vorträge von Bauhausexpert*innen, die die Grundgedanken des historischen Bauhaus in einen aktuellen Kontext stellen.

BAUWHAT? – Neben den zahlreichen Vorstellungen der darstellenden Künste verabschiedet das Staatstheater das historische Bauhaus und gründet mit Studierenden eine Summer School für aktuelle interdisziplinäre Kunst und Gestaltung. Ab dem 17.06. sind der Prozess und die Ergebnisse dieser Summer School auf dem Georg-Büchner-Platz zu erleben. Vor, während und nach den Vorstellungen lädt das Festivalzentrum – gebaut von DIESE Studio – täglich ab 16 Uhr zum Verweilen auf dem schönsten Platz der Stadt ein.

Aktuelles und vollständiges Programm unter:
www.bauwhat.de

BAUWHAT?

20. Juni

Bauwhat? Opening!

15.00 Uhr | Georg-Büchner-Platz

Das Triadische Ballett

Oskar Schlemmer | Gerhard Bohner |
Das Bayerische Junior Ballett München
16:00 Uhr | Grosses Haus

Videoinstallation Körpertreffer (CocoonDance) | 20.-29. Juni, täglich
18:00 Uhr | Foyer Kammerspiele

21. Juni

Berliner Hocker Workshop

12.00 Uhr | Treffpunkt Festivalzentrum |
Staatstheater Darmstadt

Wir werden mutig gewesen sein (UA)

19.30 Uhr | Kleines Haus

5 Dinge, die ich vom Bauhaus gelernt habe und 5 Dinge, die wir verlernen müssen.

Vortrag von Bo Le-Mentzel
19.00 Uhr | Georg-Büchner-Platz

Abfall der Welt | Thomas Köck
20.00 Uhr | Kammerspiele

22. Juni

Bauhausfest: besser.schöner.glücklicher

16.00 Uhr | Georg-Büchner-Platz

Prometheus Lyomenes Air

16.00 Uhr | Foyer Grosses Haus

Abfall der Welt

18.00 Uhr | Kammerspiele

23. Juni

Prometheus Lyomenes Air

16.00 Uhr | Foyer Grosses Haus

Gespräch über „Mechanische Bewegung“

mit Torsten Blume (Bauhaus Dessau)
19.00 Uhr | Georg-Büchner-Platz

bewegte.bauhaus.bilder (Hoffmann/Blume)

20.00 Uhr | Kammerspiele

I'd rather be an Iphone (Bbb_)

20.00 Uhr | Georg-Büchner-Platz



Gefördert durch den
Kulturfonds RheinMain /
Frankfurt

25. Juni

„Das Bauhaus & seine Designerinnen“ Vortrag
mit Julia Constance Dissel (h_da Darmstadt)

Parlament der Bäume

17.00 Uhr | Georg-Büchner-Platz

Blaupause von Theresia Enzensberger

18.00 Uhr | BAR der Kammerspiele

From Bauhaus to Playhouse (Storm)

20.00 Uhr | Kammerspiele

26. Juni

Little Shop of Flowers

18.00 & 20.00 Uhr | Treffpunkt Festivalzentrum |
Staatstheater Darmstadt

Vortrag „Ressourcenschonendes Design“

19.00 Uhr | Georg-Büchner-Platz

27. Juni

Little Shop of Flowers

18.00 & 20.00 Uhr | Treffpunkt Festivalzentrum |
Staatstheater Darmstadt

„Urban Gardening - Städtebau von Morgen“

Vortrag | 19.00 Uhr | Georg-Büchner-Platz

From Bauhaus to Playhouse (Storm)

20.00 Uhr | Kammerspiele

Blaupause von Theresia Enzensberger

20.00 Uhr | BAR der Kammerspiele

28. Juni

„Öffentlicher Raum, temporäre Architektur,
Festivalzentrum kollektive Arbeit - was war
wichtig?“ Diskussion | von DIESE Studio

17.30 Uhr | Georg-Büchner-Platz

Melodien aus der Nähmaschine

von Nähmaschinenduet
18.00 Uhr | Foyer Kammerspiele

Superquadra

von F. Wiesel | 20.00 Uhr | Kammerspiele

29. Juni

kammerspektakel.bauhaus.open.air

16.00 Uhr | Georg-Büchner-Platz

Superquadra

von F. Wiesel | 18.00 Uhr | Kammerspiele

Vortrag „Architektur der Zukunft?!“

19.00 Uhr | Georg-Büchner-Platz

Melodien aus der Nähmaschine

von Nähmaschinenduet
20.00 Uhr | Foyer Kammerspiele

6 SPIELPLAN

JUNI

SA 18.00 UHR **LOCAL PLAYERS**
01 KAMMERSPIELE
MEHR ALS TAUSEND WORTE & KOMME, WAS WOLLE
 Theaterclubs Hess.
 Staatstheater Wiesbaden
 15,50 € | ermäßigt 8,50 €



Im Anschluss: **Festivalabschluss-Party** in der BAR der Kammerspiele

19.30-22.30 UHR | GROSSES HAUS
DER BÜRGER ALS EDELMANN / ARIADNE AUF NAXOS
 Komödie von Molière / Oper in einem Aufzug von Richard Strauss
 Keil | Dohle | Weise | Wassong | Epstein | Figge | Barnes | Stütz
 Preiskategorie III **SA M**

19.30-22.15 UHR | KLEINES HAUS
WIR WERDEN MUTIG GEWESEN SEIN (UA)
 Szenen einer guten Zukunft
 Preiskategorie V **VA S**

SO 11.00 UHR | KLEINES HAUS
02 **KINDERCHÖRE-SOMMERKONZERT**
 mit den Kinder- und Jugendchören des Staatstheaters Darmstadt und des Theaters Heidelberg
 6 € | ohne Ermäßigung

13.45-16.00 UHR | TREFFPUNKT
 FOYER KAMMERSPIELE
REPERTOIREWORKSHOP ZU LILIOM
 Für Erwachsene und Jugendliche mit Vorkenntnissen
 11,50 € | ohne Ermäßigung

18.00-20.15 UHR | GROSSES HAUS
 17.30 UHR **Einführung**
LILIOM (UA)
 Ballett von Tim Plegge nach dem gleichnamigen Stück von Ferenc Molnár | Musik von Rachmaninow, Schnittke, Martinů, Gorecki u.a.
 Preiskategorie III

19.30-21.00 UHR | KLEINES HAUS
ICH BIN WIE IHR, ICH LIEBE ÄPFEL
 von Theresia Walser
 Preiskategorie V

DI 10.00 UND 11.30 UHR | FOYER
04 GROSSES HAUS
MINIKONZERT
 Eine Stunde mit Klassik für Eltern und ihre Kleinen
 3 € | ohne Ermäßigung

18.00 UHR | KAMMERSPIELE
TUSCH-SPEKTAKEL
 Theater und Schule
 Der Eintritt ist frei.

DI 16.00 UHR | FOYER GROSSES HAUS
05 **AKTION THEATERFOYER**
 Musikalischer Nachmittag
 Der Eintritt ist frei.

18.30 UHR | TREFFPUNKT
KRANICHSTEIN REPRESENT (DEUTSCHLAND BRAUCHT DAS)
 von Volker Schmidt |
 Theatraler Stadtteilspaziergang
 12 € / 25 € / 38 € |
 ermäßigt 6 € / 12,50 € / 19 €

20.00-21.15 UHR | KAMMERSPIELE
BESTÄTIGUNG (CONFIRMATION)
 Lecture Performance von Chris Thorpe
 10 € bis 16 € | ermäßigt 5 € bis 8 €

DO 10.00 UND 11.30 UHR | FOYER
06 GROSSES HAUS
4. TEDDYBÄRENKONZERT
 Sergej Prokofjew: „Peter und der Wolf“
 ab 3 Jahren | Musik. Leit.: Elena Beer
 Sprecher: Michael Pegher
 3 € | ohne Ermäßigung

18.30 UHR | TREFFPUNKT
KRANICHSTEIN REPRESENT (DEUTSCHLAND BRAUCHT DAS)
 von Volker Schmidt |
 Theatraler Stadtteilspaziergang
 12 € / 25 € / 38 € |
 ermäßigt 6 € / 12,50 € / 19 €

19.30-22.45 UHR | GROSSES HAUS
DIE ZAUBERFLÖTE
 Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
 Volksbühne F | Preiskategorie I

FR 10.00 UND 11.30 UHR | FOYER
07 GROSSES HAUS
4. TEDDYBÄRENKONZERT
 Sergej Prokofjew: „Peter und der Wolf“
 ab 3 Jahren
 3 € | ohne Ermäßigung

18.30 UHR | TREFFPUNKT
KRANICHSTEIN REPRESENT (DEUTSCHLAND BRAUCHT DAS)
 von Volker Schmidt |
 Theatraler Stadtteilspaziergang
 12 € / 25 € / 38 € |
 ermäßigt 6 € / 12,50 € / 19 €

19.30-22.45 UHR | GROSSES HAUS
KISS ME, KATE
 Musical in zwei Akten von Cole Porter | Buch: Samuel und Bella Spewack nach „Der Widerspenstigen Zähmung“ von William Shakespeare |
 Musik u. Gesangstexte: Cole Porter |
 neue Orchestrierung: Don Sebesky (Broadway 1999) |
 Deutsch: Günter Neumann |
 Neufassung: Peter Lund
 Preiskategorie I

19.30 UHR | KLEINES HAUS **Premiere**
MICHAEL KOHLHAAS
 nach der Novelle von Heinrich v. Kleist
 Altersempfehlung: ab 14 Jahren
 Friedel | Goetze | Hoefler
 Preiskategorie V **P S**

SA 11.00 UHR | FOYER GROSSES HAUS
08 **4. TEDDYBÄRENKONZERT**
 Sergej Prokofjew: „Peter und der Wolf“
 Altersempfehlung: ab 3 Jahren
 3 € | ohne Ermäßigung

18.30 UHR | TREFFPUNKT
KRANICHSTEIN REPRESENT (DEUTSCHLAND BRAUCHT DAS)
 von Volker Schmidt |
 Theatraler Stadtteilspaziergang
 12 € / 25 € / 38 € |
 ermäßigt 6 € / 12,50 € / 19 €

19.30-22.30 UHR | GROSSES HAUS
 19.00 UHR **Einführung**
RUSALKA
 Lyrisches Märchen in drei Akten
 von Antonín Dvořák
 Ring Y | Preiskategorie II

SO 18.00-20.45 UHR | GROSSES HAUS
09 **FOOTLOOSE**
 Bühnenfassung: Dean Pitchford u. Walter Bobbie |
 Originaldrehbuch: Dean Pitchford |
 Musik: Tom Snow |
 Songtexte: Dean Pitchford |
 zusätzliche Musik: Eric Carmen, Sammy Hagar, Kenny Loggins und Jim Steinman |
 Deutsche Dialoge: Frank Thannhäuser
 Preiskategorie I

18.00 UHR | KLEINES HAUS
ORLANDO
 Opera seria in drei Akten
 von Georg Friedrich Händel
 Ring Z | Volksbühne G
 Preiskategorie III

MO 18.00-20.45 UHR | GROSSES HAUS
10 **FOOTLOOSE**
 Bühnenfassung: Dean Pitchford und Walter Bobbie |
 Musik: Tom Snow
 Preiskategorie I

18.00-19.45 UHR | KAMMERSPIELE
MOBY DICK
 nach Herman Melville |
 Fassung: Julia Prechsl
 10,50 € bis 19,50 € |
 ermäßigt 5,25 € bis 9,75 €

MI **Letzter Zusatztermin wegen großer Nachfrage!**
12 19.30-21.30 UHR | GROSSES HAUS
L'ORFEO
 Favola in Musica
 von Claudio Monteverdi
 Preiskategorie V

DO 18.30 UHR | TREFFPUNKT
13 **KRANICHSTEIN REPRESENT (DEUTSCHLAND BRAUCHT DAS)**
 von Volker Schmidt |
 Theatraler Stadtteilspaziergang
 12 € / 25 € / 38 € |
 ermäßigt 6 € / 12,50 € / 19 €

19.30 UHR | KLEINES HAUS
MICHAEL KOHLHAAS
 nach der Novelle von Heinrich von Kleist
 Volksbühne H **DO S**
 Preiskategorie VI

FR 18.30 UHR | TREFFPUNKT
14 **KRANICHSTEIN REPRESENT (DEUTSCHLAND BRAUCHT DAS)**
 von Volker Schmidt |
 Theatraler Stadtteilspaziergang
 12 € / 25 € / 38 € |
 ermäßigt 6 € / 12,50 € / 19 €

19.30 UHR | GROSSES HAUS **Premiere**
#MENSCH
 Partizipationsprojekt des Hessischen Staatsballetts
 Plegge | Zhang | Priore Nouak |
 Magel | Wiegand
 9 € | ermäßigt 7 €

19.30 UHR | KLEINES HAUS
ORLANDO
 Opera seria in drei Akten
 von Georg Friedrich Händel
 Ring R | Preiskategorie II

20.00 UHR **BarFestspiele**
 BAR DER KAMMERSPIELE ***€**
HOCHDEUTSCHLAND
 von Alexander Schimmelbusch

SA 10.45-13.00 UHR | TREFFPUNKT
15 FOYER KAMMERSPIELE
TANZWORKSHOP MIT GÄSTEN DES HESSISCHEN STAATSBALLETTS
 mit Bryan Arias | ab 18 Jahren |
 mit Vorkenntnissen
 11,50 € | ohne Ermäßigung

19.00-22.15 UHR | GROSSES HAUS
DIE ZAUBERFLÖTE
 Oper in zwei Aufzügen KV 620
 von Wolfgang Amadeus Mozart |
 Libretto von Emanuel Schikaneder
 Preiskategorie I

19.00-20.00 UHR | ***€**
 START KIRCHE ST. LUDWIG
FRANZISKUS - GAUKLER GOTTES
 von Dario Fo mit Christian Klischat

19.30-22.20 UHR | KLEINES HAUS
 19.00 UHR **Einführung**
PEER GYNT
 von Henrik Ibsen |
 Ein dramatisches Gedicht in der Übersetzung von Christian Morgenstern |
 Fassung von Christoph Mehler **SA G**
 Preiskategorie IV

SO 11.00 UHR | KLEINES HAUS
16 10.15 UHR **Instrumentenvorstellung**
4. FAMILIENKONZERT
 Edward Elgar: „Enigma Variations“ –
 Freundschaft
 Musikalische Leitung: Michael Nündel
 Moderation: Christian Schruff
 14 € | ermäßigt 7 €

zum letzten Mal!
 18.00-21.00 UHR | GROSSES HAUS
 17.30 UHR **Einführung**
RUSALKA
 Lyrisches Märchen in drei Akten
 von Antonín Dvořák
 Preiskategorie III

18.30 UHR | TREFFPUNKT
KRANICHSTEIN REPRESENT (DEUTSCHLAND BRAUCHT DAS)
 von Volker Schmidt |
 Theatraler Stadtteilspaziergang
 12 € / 25 € / 38 € |
 ermäßigt 6 € / 12,50 € / 19 €

19.00 UHR | KLEINES HAUS
Indisches Tanz-Ballett-Gastspiel
MEERA - THE SOUL DIVINE
 mit Mandolinenkonzert zum Jubiläum 60 Jahre Deutsch-Indische Gesellschaft Darmstadt
 27 € / 19,50 € / 13,50 € |
 ermäßigt 13,50 € / 9,75 € / 6,75 €

MO 10.00 UHR | KLEINES HAUS
17 **3. SCHULKONZERT**
 Edward Elgar: „Enigma Variations“ –
 Freundschaft
 Musikalische Leitung: Michael Nündel
 Moderation: Christian Schruff
 6 € | ohne Ermäßigung

19.30-22.30 UHR | GROSSES HAUS
DIE DREIGROSCHENOPER
 Theaterstück von Brecht |
 Musik von Weill
 Preiskategorie III

DI 20.00 UHR | FOYER GROSSES HAUS
18 **FOYERGESPRÄCH DER FREUNDE DES STAATSTHEATERS**
 mit Intendant Karsten Wiegand,
 Moderation: Peter Benz
 6,00 € | keine Ermäßigung
 kostenfrei für Mitglieder

MI 18.30 UHR | TREFFPUNKT
19 **KRANICHSTEIN REPRESENT (DEUTSCHLAND BRAUCHT DAS)**
 von Volker Schmidt |
 Theatraler Stadtteilspaziergang
 12 € / 25 € / 38 € |
 ermäßigt 6 € / 12,50 € / 19 €

19.30 UHR | KLEINES HAUS **Gastspiel**
Das Hessische Staatsballett lädt ein
TORDRE
 Tanzstück von Rachid Ouramdane
 Preiskategorie IV

DO 20 16.00 UHR | GROSSES HAUS **BAHNWART?**
DAS TRIADISCHE
BALLETT
 Oskar Schlemmer | Gerhard Bohner |
 Das Bayerische Junior Ballett München
 Preiskategorie II

19.30 UHR | KLEINES HAUS **Gastspiel**
Das Hessische Staatsballett lädt ein
TORDRE
 Tanzstück von
 Rachid Ouramdane **DO**
 Preiskategorie IV **G**

FR 21 19.30 UHR | GROSSES HAUS
DER BÜRGER ALS
EDELMANN / ARIADNE
AUF NAXOS
 Komödie von Molière /
 Oper von Richard Strauss **FR**
 Preiskategorie III **M**

19.30 UHR | KLEINES HAUS **BAHNWART?**
WIR WERDEN
MUTIG GEWESEN SEIN (UA)
 Szenen einer guten Zukunft
 Preiskategorie V

20.00 UHR **Premiere** **BAHNWART?**
 KAMMERSPIELE
ABFALL DER WELT
 von Thomas Köck
 Wagner | Kruezi
 10,50 € bis 19,50 € |
 € ermäßigt 5,25 € bis 9,75 €
 Im Anschluss: **Premierenfeier**
 im Foyer Kleines Haus

SA 22 18.30 UHR | TREFFPUNKT
KRANICHSTEIN REPRESENT
(DEUTSCHLAND BRAUCHT
DAS)
 von Volker Schmidt |
 Theatraler Stadtteilspaziergang
 12 € / 25 € / 38 € |
 ermäßigt 6 € / 12,50 € / 19 €

19.30-22.45 UHR | GROSSES HAUS
KISS ME, KATE
 Musical in zwei Akten von Cole Porter
 Preiskategorie I

19.30 UHR | KLEINES HAUS
MICHAEL KOHLHAAS
 nach der Novelle
 von Heinrich von Kleist **SA**
 Preiskategorie V **S**

19.30-21.00 UHR | TREFFPUNKT FOYER
 KAMMERSPIELE
Das Hessische Staatsballett lädt ein
WORK IN PROGRESS:
BRYAN ARIAS
 6 € | ohne Ermäßigung

20.00 UHR | KAMMERSPIELE **BAHNWART?**
ABFALL DER WELT
 von Thomas Köck
 10,50 € bis 19,50 €

SO 23 11.00 UHR | GROSSES HAUS
 10.15 UHR **Einführung**
8. SINFONIEKONZERT
 Stockhausen: Gesang der Jünglinge
 Mahler: Sinfonie Nr. 3 d-Moll
 Das Staatsorchester Darmstadt
 Alt: Evelyn Krahe
 Dirigent: Johannes Harneit **SO**
 Preiskategorie II **K**

MO 24 18.30 UHR | TREFFPUNKT
KRANICHSTEIN REPRESENT
(DEUTSCHLAND BRAUCHT
DAS)
 von Volker Schmidt |
 Theatraler Stadtteilspaziergang
 12 € / 25 € / 38 € |
 ermäßigt 6 € / 12,50 € / 19 €

20.00 UHR | GROSSES HAUS
 19.15 UHR **Einführung**
8. SINFONIEKONZERT
 Stockhausen: Gesang der Jünglinge
 Mahler: Sinfonie Nr. 3 d-Moll
 Das Staatsorchester Darmstadt
 Alt: Evelyn Krahe
 Dirigent: Johannes Harneit **MO**
 Preiskategorie II **K**

DI 25 18.00 UHR **Premiere** **BAHNWART?**
 BAR DER KAMMERSPIELE
BLAUPAUSE
 Hörspiel von
 Theresia Enzensberger
 mit Live-Zeichnerin
 Johanna Krümmel

MI 26 18.30 UHR | TREFFPUNKT
KRANICHSTEIN REPRESENT
(DEUTSCHLAND BRAUCHT
DAS)
 von Volker Schmidt |
 Theatraler Stadtteilspaziergang
 12 € / 25 € / 38 € |
 ermäßigt 6 € / 12,50 € / 19 €

19.30-22.15 UHR | GROSSES HAUS
FOOTLOOSE
 Bühnenfassung von Dean
 Pitchford und Walter Bobbie |
 Musik von Tom Snow
 Preiskategorie I

19.30 UHR | KLEINES HAUS
ORLANDO
 Opera seria in drei Akten
 von Georg Friedrich Händel **VA**
 Preiskategorie III **S**

DO 27 18.30 UHR | TREFFPUNKT
KRANICHSTEIN REPRESENT
(DEUTSCHLAND BRAUCHT
DAS)
 von Volker Schmidt |
 Theatraler Stadtteilspaziergang
 12 € / 25 € / 38 € |
 ermäßigt 6 € / 12,50 € / 19 €

zum letzten Mal!
 19.30-21.45 UHR | GROSSES HAUS
 19.00 UHR **Einführung**
LILIOM
 Ballett von Tim Plegge
 nach Ferenc Molnár
 Ring X (Ring L) | Volksbühne M
 Preiskategorie III

20.00 UHR | **BAHNWART?**
 BAR DER KAMMERSPIELE
BLAUPAUSE
 Enzensberger / Kümmel ***€**

20.00 UHR | KLEINES HAUS
10. KAMMERKONZERT
 Werke von Haydn,
 Beethoven und Dvořák
 Phaeton Piano Trio **DO**
 Preiskategorie VII **KK**

FR 28 18.30 UHR | TREFFPUNKT
KRANICHSTEIN REPRESENT
(DEUTSCHLAND BRAUCHT
DAS)
 von Volker Schmidt |
 Theatraler Stadtteilspaziergang
 12 € / 25 € / 38 € |
 ermäßigt 6 € / 12,50 € / 19 €

19.30-22.45 UHR | GROSSES HAUS
KISS ME, KATE
 Musical in zwei Akten von Cole Porter
 Deutsch von Günter Neumann
 Neufassung von Peter Lund
 Preiskategorie I

19.30 UHR | KLEINES HAUS
 19.00 UHR **Einführung**
MICHAEL KOHLHAAS
 nach der Novelle
 von Heinrich von Kleist **FR**
 Preiskategorie V **S**

SA 29 15.00 UHR | FOYER GROSSES HAUS
SPIRWES
PREISVERLEIHUNG
 „Heiner e. V.“ / Hessische
 Spielgemeinschaft 1925 e. V. /
 Darmstadt. Kikeriki-Theater
 Der Eintritt ist frei.

19.30-21.00 UHR | KLEINES HAUS
ICH BIN WIE IHR,
ICH LIEBE ÄPFEL
 von Theresia Walsler
 Ring Y | Preiskategorie V

20.00 UHR | GROSSES HAUS
KEHRAUS-KONZERT
 Werke u. a. von Beethoven, Hesperos,
 Wagner, Puccini, Strawinsky
 mit Staatsorchester u. Opernensemble
 Moderation: Gernot Wojnarowicz
 Musikalische Leitung: Anna Rakitina
 Preiskategorie II

SO 30 zum letzten Mal!
 16.00-18.45 UHR | GROSSES HAUS
FOOTLOOSE
 Bühnenfassung von Dean Pitchford
 und Walter Bobbie | Musik von Tom
 Snow | Preiskategorie I
 Kinderbetreuung möglich, Treffpkt.
 15.45 Uhr an der Abendkasse;
 Anmeldung an der Vorverkaufskasse

18.00-20.50 UHR | KLEINES HAUS
 17.30 UHR **Einführung**
PEER GYNT
 von Henrik Ibsen | Ein dramatisches
 Gedicht in der Übersetzung von
 Christian Morgenstern
 Fassung von Christoph Mehler
 Ring Z | Preiskategorie V

JULI

MI 03 19.30 UHR | FOYER
 GROSSES HAUS ***€**
SOUNDKITCHEN
 Musikalische Begegnungen aus
 unserer internationalen Klangküche

FR 05 20.00 UHR | GEORG-BÜCHNER-PLATZ |
 DER EINTRITT IST FREI.
OPEN-AIR-BAUHAUS-
HEINER-KONZERT
 Werke u. a. von
 Dmitri Schostakowitsch
 Das Staatsorchester Darmstadt |
 Moderation: Gernot Wojnarowicz |
 Musikalische Leitung: Gabriel Venzagó

WIR VERABSCHIEDEN
UNS IN DIE
THEATERFERIEN UND
FREUEN UNS AUF EIN
WIEDERSEHEN
IM AUGUST!
 Ab Samstag, 06. Juli bleibt die
 Theaterkasse geschlossen und ist ab
 Dienstag, 13. August wieder zu den
 gewohnten Zeiten für Sie da.

DANKE!
 Für die gemeinsame großzügige
 Spende des Vereins der Freunde des
 Staatstheaters und des Blumenstudios
 Petra Kalbfuss zur Einrichtung eines
 Auszeit-Raumes für die
 Mitarbeitenden des Staatstheaters
 Darmstadt bedanken wir uns herzlich.

KARTENVORVERKAUF

Telefon 06151.2811-600
 Dienstag bis Freitag 10 bis 18 Uhr
 Samstag 10 bis 13 Uhr
 Montag geschlossen
 Staatstheater Darmstadt |
 Georg-Büchner-Platz 1, 64283 Darmstadt
 (Eingang an der Hängelstraße,
 Höhe Saalbaustraße)
 vorverkauf@staatstheater-darmstadt.de
 Karten sind auch auf unserer Website
 erhältlich: www.staatstheater-darmstadt.de
 Es gelten unsere allgemeinen Geschäfts-
 bedingungen.

DIE PREISGRUPPEN

Kammerspiele: vorstellungsabhängige Preise

Platzgruppe	1	2	3	4	5	6
Preiskategorie I	59,50 €	51,00 €	45,00 €	36,50 €	24,50 €	13,00 €
Preiskategorie II	56,50 €	48,50 €	43,00 €	34,50 €	23,50 €	12,50 €
Preiskategorie III	48,00 €	41,00 €	36,50 €	29,50 €	20,00 €	11,00 €
Preiskategorie IV	44,50 €	38,00 €	34,00 €	27,50 €	18,50 €	10,00 €
Preiskategorie V	40,00 €	34,00 €	30,50 €	24,50 €	17,00 €	9,00 €
Preiskategorie VI	37,00 €	31,50 €	28,00 €	23,00 €	15,50 €	8,50 €
Preiskategorie VII	31,50 €	27,00 €	24,00 €	19,50 €	13,50 €	7,50 €
Preiskategorie VIII	26,00 €	22,50 €	20,00 €	16,00 €	11,00 €	6,50 €



Freunde des
 Staatstheaters
 Darmstadt e.V.

Impressum

Herausgeber Staatstheater Darmstadt
Intendant Karsten Wiegand **Geschäftsführender**
Direktor Jürgen Pelz **Texte & Redaktion** Marketing
Gestalterisches Konzept sweetwater | holst
Ausführung Victoria Braunschweig
Titelfoto „Orlando“, Foto: Leszek Januszewski
Redaktionsschluss 17. Mai 2019, Änderungen
 vorbehalten. Sollte es uns nicht gelingen sein, die
 Inhaber aller Urheberrechte ausfindig zu machen,
 bitten wir die UrheberInnen, sich bei uns zu melden.



TANZEN FÜR DIE ZUKUNFT

Bei #MENSCH stehen Tanzbegeisterte aus der Region auf der großen Bühne

Wer derzeit über Zukunft spricht, spricht düster. Der Klimawandel ist dank „Fridays for Future“ wieder im öffentlichen Diskurs angekommen, kaum ein Tag vergeht ohne einen neuen Kommentar in einem der großen meinungsbildenden Medien. Die Art der Berichterstattung und der Kommentare lässt nur noch wenig Zweifel daran, dass jüngere und ältere Menschen ganz unterschiedlich über die Zukunft denken, sprechen und diskutieren.

Die Frage danach, wie unsere Zukunft aussehen kann und vor allem, wie wir sie mit unseren Körpern auf der Bühne verhandeln können, beschäftigte auch Tim Plegge und sein Team im vergangenen Jahr als die Arbeit an #MENSCH, nach ODYSSEE_21 das zweite hauseigene Partizipationsprojekt des Hessischen Staatsballetts, begann. Nachdem es in ODYSSEE_21 vor allem um die Frage nach der Heimat gegangen war, steht bei #MENSCH nun der Gedanke an die Zukunft im Mittelpunkt.

Statt „Wo kommen wir her?“ beschäftigten sich sowohl das Team um Plegge und die beiden Tanzvermittlerinnen Nira Priore Nouak und Sibylle Magel als auch die 80 tanzaffinen Menschen zwischen 14 und 78 Jahren aus Wiesbaden, Darmstadt und Umgebung mit der Frage danach, wohin wir gehen und was die Welt der Zukunft für uns bereithält – sei es in fünf Jahren oder fünf Jahrzehnten oder fünf Jahrhunderten.

Donald Trump in seiner dritten Amtszeit als US-amerikanischer Präsident? Keine Schule mehr? Keine Lohnarbeit? Dafür liegt Berlin am Meer, weil der Meeresspiegel so stark gestiegen ist, dass Norddeutschland Geschichte ist? Alles scheint möglich in der Zukunft und auch gleichzeitig nichts, und ob wir sie erleben, ist eine ganz andere Frage. Fast eine ganze Spielzeit über haben sich die Teilnehmer*innen bei #MENSCH mit ihrem Thema beschäftigt – und dabei immer

wieder auch in Bewegung, tänzerisch nach Antworten, Gedanken und Impulsen gesucht, die die Frage beantwortet, die alle – aber vor allem Tänzer*innen – angeht: Wie bewegen wir uns in der Zukunft? Wie funktionieren unsere Körper? Und: Wie wirkt sich der Alltag, so verändert er auch sein mag, auf unsere Körper aus?

#MENSCH

Partizipationsprojekt des Hessischen Staatsballetts
Mit Tanzbegeisterten ab 14 Jahren

Künstlerische Leitung Tim Plegge
Tanzvermittlung Nira Priore Nouak, Sibylle Magel
Kostüm Linnan Zhang
Dramaturgie Lisanne Wiegand

Premiere am 14. Juni 2019 | Großes Haus

Konzert-übersicht

2019

05.09. **1. Kammerkonzert** KONZERT
SOPRAN Richter / KLAVIER Gees

08. + 09.09. **1. Sinfoniekonzert** KONZERT
Werke von Rachmaninow, Eötvös und Haydn
LEITUNG Cristopoulos

03.10. **2. Kammerkonzert** KONZERT
Ensemble Prisma

13. + 14.10. **2. Sinfoniekonzert** KONZERT
Werke von Boulez, Berg und Mahler
VIOLINE Barenboim / LEITUNG Cohen

07.11. **3. Kammerkonzert** KONZERT
Signum Quartett

2020

28.11. **4. Kammerkonzert** KONZERT
VIOLA Tabea Zimmerman
KLAVIER Javier Perinanes

15. + 16.12. **3. Sinfoniekonzert** KONZERT
Werke von Bartók, Schubert und Brahms
KLAVIER Batsashvili / LEITUNG Arrivabeni

01.01. **Neujahrskonzert** KONZERT
MODERATION Wojnarowicz / LEITUNG Bancroft

09.01. **5. Kammerkonzert** KONZERT
KLAVIER Alexandre Tharaud

19. + 20.01. **4. Sinfoniekonzert** KONZERT
Werke von Prokofjew, Rachmaninow und Bernstein
KLAVIER Avdeeva / LEITUNG Poga

06.02. **6. Kammerkonzert** KONZERT
TROMPETE Simon Höfele
SCHLAGZEUG Simone Rubino

16. + 17.02. **5. Sinfoniekonzert** KONZERT
Werke von Mozart, Varèse, Strauss u. a.
SOPRAN Dasch / LEITUNG Cohen

08. + 09.03. **6. Sinfoniekonzert** KONZERT
Werke von Bruckner und Schönberg
LEITUNG Cohen

12.03. **7. Kammerkonzert** KONZERT
KLAVIER Blechasz

09.04. **8. Kammerkonzert** KONZERT
Ensemble Odd Size

26. + 27.04. **7. Sinfoniekonzert** KONZERT
Werke von Auerbach, Tschairowski und Prokofjew
VIOLINE Bouchkov / LEITUNG Chen

07.05. **9. Kammerkonzert** KONZERT
VIOLINE Vadim Gluzman
KLAVIER Evgeny Sinaiski

04.06. **10. Kammerkonzert** KONZERT
Kronberg-Academy im Staatstheater

07. + 08.06. **8. Sinfoniekonzert** KONZERT
Werke von Dean und Sibelius
VIOLONCELLO Gerhardt / LEITUNG Cohen

10.07. **Kehrauskonzert** KONZERT

LEBEN AUF PROBE? NEUE KLÄNGE!

Naturklänge und Elektronik

Mitglieder eines Profiorchesters treffen sich, um eine Komposition für ein Konzert zu erarbeiten: Sie sind „Nachschöpfer“. Orchester haben dabei einen eigenen Klang, verschiedene Dirigenten höchst unterschiedliche Ideen von Tempo, Klang und Ausdruck: Nicht nur deswegen ist jede Aufführung speziell und besonders, auch weil Musiker oder ganze Instrumentengruppen ihre eigenen Vorstellungen der Interpretation des Werkes haben. Es klingt zuerst nach schlichten Zahlen: Für ein Sinfoniekonzert in einer Abonnementreihe stehen in der Regel sechs Proben auf dem Plan, für Programme wie Neujahrs- oder open air Konzerte sind es vier bis fünf, je nach Dauer und Länge der Konzerte auch weniger. Bei Opernpremierer sind Anzahl und Inhalte anders. Da trifft sich das Orchester vier bis fünf Mal allein, dann ein bis zwei Mal mit den Sänger*innen der Oper, dann auf der Bühne in den so genannten Bühnenorchesterproben. Vor der Generalprobe gibt es noch eine Orchesterhauptprobe. All diese Zeiten hängen natürlich immer von der Länge der Werke ab, und bei neuerer Musik probt man in der Regel öfter. Es gab Zeiten, da galten neue Werke als „unspielbar“, wofür dann wochenlange Proben angesetzt wurden. Das ist heute Geschichte, denn die Ausbildung für Musiker*innen, die eine Stelle in einem guten Orchester antreten können, ist heute auf einem Level, dass selbst die früher nur mit großem Aufwand aufzuführenden Werke heute, in der „normalen“ Zeit auf die Bühne oder in den Konzertsaal zu bringen sind.

Es gibt auch andere Konzepte: Bei Konzertorchestern – vor allem im anglo-amerikanischen Raum gehören viele Werke zum Repertoire, weshalb weniger Proben auf dem Plan stehen. Und dann gilt gelegentlich: „time is money“.



© Julia Gubankova

Mitglieder eines Profiorchesters proben nicht, um ihre Partie zu lernen. Das kommt bei Amateuren vor, die sich einmal wöchentlich zum Musizieren treffen. Bei einem Orchester wie dem Staatsorchester Darmstadt haben die Proben einen anderen Inhalt: Morgens um Punkt 10, alle sitzen im Probenraum, es wird gestimmt und sofort gespielt, wenn der musikalischen Leiter*innen den Taktstock heben. Und kaum wird gespielt, wird auch geändert, korrigiert, je nach Dirigentin oder Dirigent kleinteilig oder in großen Bögen. Es wird an Details, gefeilt, an Stimmungen, dem Zusammenspiel, der Intonation. „Ab Takt 47 dirigiere ich in zwei“ hört man. Alle schreiben es in Ihre Noten... hier führen die Celli, dort die ersten Violinen. Diese Triole muss besser im Rhythmus sein. Hier wäre eine dunklere Farbe schöner.“ Mit dem Orchester wird in den Proben besprochen, wie man den Geist der Komposition am besten trifft und wie sich eine Dirigentin das Stück vorstellt. Eine Probe ist keine Aufführung, aber sie legt die Grundlagen, dass man im Konzert wirklich „gute Musik machen kann“, dass das Konzert eine gute Energie hat. In guten Konzerten ist zu spüren, dass eine intensive Probenzeit auf einen Höhepunkt zusteuert: Das Konzert.

Ende der 1950er Jahre entstanden an vielen Orten beseelt vom Fortschrittsglauben zumeist bei Rundfunkanstalten „Elektronische Studios“. Zu einem konnte man nun so Klänge erfinden und erforschen, die mit dem klassischen Instrumentarium nicht darstellbar sind. Zum anderen war so jede Aufführung gleich, denn ein Tonband ist nicht individuell. Heute, in Zeiten der Computertechnologie, ist die „Elektronik“ eine zusätzliche Farbe zu den „herkömmlich“ produzierten Tönen. Und für die Herstellung solcher unerhörter Klänge braucht man auch nicht mehr ganze Studios, sondern oft reicht ein handelsüblicher Computer mit der entsprechenden Software. Pionier dieser Musik war Karlheinz Stockhausen. Sein überaus interessantes elektronisches Werk „Gesang der Jünglinge“ wird im 8. Sinfoniekonzert vor Mahlers 3. Sinfonie zu hören sein, und zwar beim Einlass.



© Agentur

KONZERTE

8. SINFONIEKONZERT

beim Einlass:

Karlheinz Stockhausen "Gesang der Jünglinge"

Gustav Mahler Sinfonie Nr. 3 d-Moll

Das Staatsorchester Darmstadt
Der Kinder- und Jugendchor
des Staatstheaters Darmstadt
Damenchöre des Vocalensembles Darmstadt,
der Frankfurter Kantorei, der Darmstädter Kantorei
und des Opernchores des Staatstheaters
Darmstadt

Alt Evelyn Krahe

Leitung Johannes Harneit

Konzerte am So, 23. Juni 2019, 11.00 Uhr und
 Mo, 24. Juni 2019, 20.00 Uhr | Großes Haus

10. KAMMERKONZERT

Werke von Haydn, Beethoven und Dvořák

Mit Phaeton Piano Trio

Konzert am Do, 27. Juni 2019, 20.00 Uhr | Kleines Haus

KEHRAUS-KONZERT

Werke u. a. von Beethoven, Wagner, Strauss,
 Rachmaninow, Puccini und Strawinsky

Mitglieder des Staatstheaterensembles

Das Staatsorchester Darmstadt

Moderation Gernot Wojnarowicz

Leitung Anna Rakitina

Konzert am Sa, 29. Juni 2019, 20.00 Uhr | Großes Haus

BAUHAUS-HEINER-KONZERT

Werke u. a. von Hindemith und Schostakowitsch

Mitglieder des Staatstheaterensembles

Das Staatsorchester Darmstadt

Moderation Gernot Wojnarowicz

Konzert am Fr, 05. Juli 2019, 20.00 Uhr |
 Georg-Büchner-Platz

GELD REGIERT DIE WELT!

TUSCH-Spektakel 2019



© Olya Design

Ist das wirklich so? Gilt dieser Satz wirklich für alle Menschen? Was macht Geld eigentlich alles mit uns? Und woher kommt es überhaupt?

Mit dieser Aussage haben sich Schüler*innen von sechs Schulen und je ein*e Theaterschaffende*r ein Jahr lang auseinandergesetzt. Sie haben recherchiert, Ideen gesammelt, Theater geschaut und selbst kurze Stücke dazu entwickelt. Von Tanz bis Rap ist alles dabei.

TUSCH – Theater und Schule – steht seit mehreren Jahren für einen intensiven Austausch von Schüler*innen und Theaterschaffenden. Ein Gemeinschaftsprojekt mit der Freien Szene e.V. (Theater Moller Haus)

Mehr Informationen finden Sie unter www.tusch-darmstadt.de



TUSCH-SPEKTAKEL 2019

Di, 4. Juni 2019, 18:00 Uhr |

Kammerspiele Staatstheater Darmstadt

- Klasse 6b der Bernhard-Adelung-Schule mit Julia Rothfuchs und Lina Zehelein (Staatstheater Darmstadt)
- Landrat Gruper Schule mit Simone Neuroth, Marlene Fonta, Konrad Büttner und Ann Dargis

Mi, 5. Juni 2019, 18:00 Uhr |

Theater Moller Haus

- Christoph Graupner Schule mit Frederik Freber, Johannes C. Maier und Nadja Soukup (Theaterlabor INC.)
- Rehbergsschule Roßdorf mit Björn Lehn und Julia Lehn (Theater Lakritz)

Do, 6. Juni 2019, 18:00 Uhr |

Theater Moller Haus

- Heinrich Emanuel Merck Schule mit Angelina Dalinger und Kai Schuber-Seel (Theatermacher e.V.)
- Astrid Lindgren Schule mit Eric Haug (Theater 3D)

Der Eintritt ist frei. Zählkarten sind an den Vorverkaufskassen (Staatstheater Darmstadt/Theater Moller Haus) erhältlich.

LOCAL PLAYERS

Theatertreffen der Bürger*innen-Ensembles im Rhein-Main-Gebiet



30. MAI

PUBLIKUMSBESCHIMPFUNG

16.00 Uhr | Foyer Großes Haus

JETZT ABER ANDERS

Inklusives Jugendtheaterprojekt | Junges Schauspiel Frankfurt | 18.00 Uhr | Kammerspiele

WIR DANKEN DEM



31. MAI

WOLF PACK

Physical Theatre - Ausschnitte der Inszenierung | Junges Ensemble am Theater Rüsselsheim | 11.00 Uhr | Treffpunkt Foyer Kammerspiele

SPIEL, SATZ UND SIEH! & MEHR ALS & SELBST, GENUG?

Dreier-Abend der Clubs am Staatstheater Mainz | 16.00 Uhr | Kammerspiele

1. JUNI

MEHR ALS TAUSEND WORTE (AT) & KOMME, WAS WOLLE

Doppel-Abend der Theaterclubs am Hessischen Staatstheater Wiesbaden | 18.00 Uhr | Kammerspiele

LOCAL PLAYERS - DIE PARTY

21.30 Uhr | BAR der Kammerspiele

ENTEGA BRINGT
KULTUR*
AUF DIE BÜHNE.

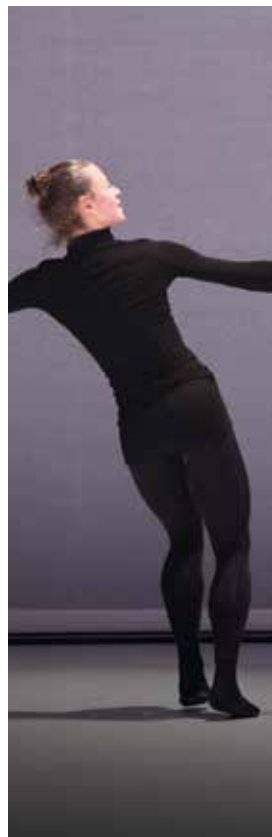
GEMEINSAM GENIEßEN IM STAATSTHEATER.

EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.



ALLES DREHT SICH

Rachid Ouramdane „Tordre“ zu Gast beim Hessischen Staatsballett



„Tordre“, auf deutsch „drehen“, ist der Titel, den der französische Choreograf Rachid Ouramdane seiner Arbeit aus dem Jahr 2014 gab, und tatsächlich ist das Drehen, die Drehung nicht nur inhaltlich, sondern auch formell ein integraler Bestandteil des Stücks.

Mit einem Augenzwinkern eröffnet Musik aus William Wylers Musicalfilm „Funny Girl“ den Abend – nur um sofort durch den Auftritt der beiden Tänzerinnen gebrochen zu werden, die ihre eigenen Körper mit einem Augenzwinkern denjenigen entgegenstellen, von denen so viele Broadwayträume handeln. Denn Annie Hanauer und Lora Juodkaite, die beiden Tänzerinnen des Abends, bilden mit den Besonderheiten ihrer Körper und ihrer persönlichen Geschichten gewissermaßen Gegenentwürfe zu den Körperprojektionen, die diese Filme provozieren: Annie Hanauer, Tänzerin, Performerin und Lehrerin aus den USA tanzte als Mitglied der international renommierten britischen Candoco Dance Company zahlreiche Stücke bekannter Choreografen. Über die Jahre ihrer Tanzpraxis

ist die Armprothese, die sie trägt, ein integraler Bestandteil ihres Körpers geworden und gleichzeitig eine Art künstliche Verlängerung. Die litauische Tänzerin Lora Juodkaite entwickelte hingegen bereits als Kind ihre ganz eigene Technik des Sich-im-Kreis-Drehens, die sie seitdem stetig weiterentwickelt hat. Aus diesen beiden so unterschiedlichen Tänzerinnenpersönlichkeiten entsteht mit „Tordre“ vor den Augen des Publikums ein Duett – oder ist es viel mehr die Verbindung zweier eindrucksvoller Soli?



© Patrick Imbert

TORDRE

Tanzstück von Rachid Ouramdane

Mit Annie Hanauer, Lora Juodkaite

Konzept und Choreografie Rachid Ouramdane

Licht Stéphane Graillet

Bühne Sylvain Giraudeau

Vorstellungen am 19. und 20. Juni | Kleines Haus



MERCK SOMMERPERLEN

Festivalhof mit DJ ab 18 Uhr



Xavier Rudd 31.07. Baba Zula & Gaye Su Akyol 01.08.
 Gisbert zu Knyphausen 02.08. Granada 07.08.
 Charlie Cunningham 08.08. Meute 10.08. Milliarden 11.08.
 Sarah McCoy 15.08. Sven van Thom 25.08.

Centralstation/Im Carree/Darmstadt
 Telefon 06151 7806-999
 www.centralstation-darmstadt.de

www.formal.in.de

Wissenschaftsstadt Darmstadt



Witzewelle Wochen der Vergnüglichkeit

Sparkasse Darmstadt

- 05.06. Fünenf
- 06.06. Andy Strauß
- 07.06. Der Postillon – live
- 11.06. Sven Bensmann
- 15.06. Starbugs Comedy
- 16.06. Siegfried & Joy
- 21.06. Helene Bockhorst
- 22.06. Nizar – live
- 23.06. Nikita Miller



20 Jahre Centralstation Volles Programm

- 04.06. Meret Becker
- 19.06. Ferris MC
Mash Up DJ-Set//
Deichkind
- 25.06. Brant Bjork
- 11.07. Bosse
- 13.09. Kool Savas
- 27.09. Tanita Tikaram
- 13.10. Hazel Brugger*
- 13.10. Gaby Moreno
- 17.10. Hattler
- 21.10. John McLaughlin
& The 4th Dimension

- 24.10. Habib Koité & Bamada
- 27.10. Michael Fitz
- 31.10. Emile Parisien Quartet
- 03.11. Pippo Pollina & Band
- 12.11. Andy McKee
- 16.11. STOPPOK SOLO
- 20.11. Impala Ray
- 22.11. Quadro Nuevo
- 28.11. Okta Logue
- 07.12. tríosence



*Staatstheater Darmstadt

2019



deutsche
philharmonie
merck



LE QUATTRO STAGIONI

A. Vivaldi: Die vier Jahreszeiten • O. Respighi: Antiche Danze ed Arie

Y. Akutagawa: Triptyque für Streichorchester

Matthias Metzger, Violine und musikalische Leitung

FR | 31. Mai 2019 | 19.30 Uhr | Jagdschloss Kranichstein (Marstall)

SO | 02. Juni 2019 | 16.00 Uhr und 19.00 Uhr | Ev. Kirche Neunkirchen im Odenwald

DIE „LAST NIGHT“ IM WALD

Werke von F. Mendelssohn, E. Humperdinck, R. Wagner u.a.

Marco Jentzsch, Tenor • Ben Palmer, Dirigent

SA | 29. Juni 2019 | 20.00 Uhr | Schlosspark Jagdschloss Kranichstein

ORCHESTERWERKSTATT 2019

D. Schostakowitsch: Suite für Varieté-Orchester, Sinfonie Nr. 5 d-Moll

Junge Talente • Ben Palmer, Dirigent

SO | 07. Juli 2019 | 15.00 Uhr | darmstadtium

HIMMEL & HÖLLE

E. Elgar: Prelude aus „The Dream of Gerontius“ • G. Verdi: Requiem

Nina Bennet, Sopran • Ciara Hendrick, Mezzosopran

Mark Wilde, Tenor • Sam Carl, Bass

Darmstädter Kantorei • Frankfurter Kantorei

Ben Palmer, Dirigent

SO | 01.09.2019 | 18.00 Uhr | Basilika Kloster Eberbach

ORCHESTERWERKSTATT 2019 MIT DER „SUITE FÜR VARIÉTÉ-ORCHESTER“

Er ist so populär geworden wie kaum ein zweiter Klassiker des 20. Jahrhunderts: Der zweite Walzer aus der „Suite für Variété-Orchester“ von Dmitri Schostakowitsch, eine lakonisch-einfache Musik aus einer doch gar nicht einfachen Zeit. Die komplette Suite wie auch Schostakowitschs vieldeutige Sinfonie Nr. 5 bilden das Programm des Abschlusskonzerts der diesjährigen Orchesterwerkstatt. Junge Talente sitzen dabei neben den Profis der Deutschen Philharmonie Merck.

Die Nachwuchsmusiker erfahren hier zum ersten Mal den Orchesteralltag – und das mit Werken, die anspruchsvoll sind aber ebenso auch Lust gleichermaßen am Musizieren wie am Zuhören garantieren.

VERDI REQUIEM IM KLOSTER EBERBACH

Niemand kann sich der Wirkung dieses magischen Ortes entziehen: Die Basilika von Kloster Eberbach, ein monumentales steinernes Denkmal aus dem 12. Jahrhundert, war schon Drehort und Kulisse für zahlreiche Filme, eine vergleichbare Atmosphäre muss man lange suchen. Als Konzertort vermag die Kloster-Basilika jede Musik zu potenzieren, den Höreindruck zu verdichten – was im Falle des Verdi-Requiem ein Erlebnis von singulärer Wucht zu werden verspricht. Wo sonst können die Trompeten plastischer das Ende der Tage verkünden, die große Trommel zum „Dies irae“ machtvoller geschlagen werden, der Mensch unmittelbarer vor der Apokalypse stehen?

Karten sind erhältlich unter www.philharmonie-merck.com, ztix.de sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen, die mit ztix zusammenarbeiten.
[fb.com/dphilmerck](https://www.facebook.com/dphilmerck) | twitter.com/dphilmerck | [instagram.com/dphilmerck](https://www.instagram.com/dphilmerck)



DIE DEUTSCHE PHILHARMONIE MERCK WIRD UNTERSTÜTZT VON MERCK

Inspirieren ist einfach.



sparkasse-darmstadt.de

Wenn Kulturförderung großgeschrieben wird.

Kunst und Kultur inspirieren und setzen schöpferische Kräfte frei, öffnen Geist und Sinne. Als Kulturförderer unterstützt die Sparkasse Darmstadt Projekte in Darmstadt und der Region.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
Darmstadt**